

Carsten Herrmann-Pillath

Wachstum, Macht und Ordnung

Eine wirtschaftsphilosophische Auseinandersetzung
mit China

Metropolis-Verlag
Marburg 2015

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH

<http://www.metropolis-verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2015

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-7316-1108-0

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	19
1. Freiheit, Macht und Institutionen:	
Die kulturwissenschaftliche Sicht auf Chinas Wirtschaft	21
1.1 Kultur als Sinnstiftung	21
1.2 Der Spiegel der Kultur	31
1.3 Die kulturelle Einbettung von Bewertungen institutionellen Wandels	41
1.4 Freiheit und paternalistische Modernisierung in China	54
1.5 Kriterien der Freiheit: Macht und Anerkennung	66
<i>Erste Rast</i>	82
2. Performativität und kulturwissenschaftliche Analyse von Institutionen: Wirtschaftsstile	85
2.1 Macht und Institutionen	85
2.2 Performativität von Institutionen	96
2.3 Empirische Methodik: Netzwerkanalyse	105
2.4 Sozialkapital	117
2.5 Auf dem Weg zu einer Analyse des chinesischen Wirtschaftsstils	127
<i>Zweite Rast</i>	135
3. Der Nexus der Macht: Chinas lokaler Staat und gouvernementalité	139
3.1 Traditionelle Sozialstruktur, staatliche Involution und Marktsystem: Vom Kaiserreich bis zu den Wirtschaftsreformen	139
3.2 Staatliche Evolution, lokale Demokratie und die Makler der Macht	161
3.3 Chinas lokaler Staat und Fiskalsystem	178
3.4 Regierungswettbewerb, Wachstum und staatliche Regulierung	196
<i>Dritte Rast</i>	214

4. Netzwerke und die Ordnung der chinesischen Marktgesellschaft	217
4.1 Fei Xiaotongs Analyse der chinesischen Gesellschaft: Die chaxu geju 差序格局 als ‚vertikaler relationaler Kollektivismus‘	217
4.2 Guanxi, chinesischer Individualismus und rituelle Arbeit ...	238
4.3 Rituelle Modularisierung, Pragmatismus und politische Ordnung	262
4.4 Aspekte der Kommunistischen Partei als Netzwerk-Organisation	273
<i>Vierte Rast</i>	292
5. Die chinesische Unternehmung	295
5.1 Handelskapitalismus und traditionelle chinesische Unternehmung	295
5.2 Die chinesische Unternehmung als Netzwerk	312
5.3 Chinesische Unternehmung und Unternehmenskultur	325
5.4 Zentraler Staat, lokaler Staat und Unternehmung	343
<i>Fünfte Rast</i>	363
6. Wachstumsmodelle, Modernisierung und kultureller Wandel	365
6.1 Forcierte Industrialisierung als Grundmuster modernistischer Wirtschaftspolitik	365
6.2 Modernisierung, chinesische Konsumgesellschaft und Zivilgesellschaft	386
6.3 Das chinesische Innovationssystem	403
<i>Sechste Rast</i>	429
7. Der chinesische Wirtschaftsstil	433
7.1 Ritus und die Endogenität performativer Mechanismen	433
7.2 Muster der Performativität und chinesischer Wirtschaftsstil	457
7.3 Mechanik der Performativität und Pfadabhängigkeit	470
7.4 Die normative Dimension	485
<i>Ankunft</i>	515
Literatur	517
Register	571

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1.1	Religion in China	28
Abb. 1.2	Der Spiegel der Kultur	32
Abb. 1.3	WVS-Frage V101: ‚Wealth accumulation‘	49
Abb. 1.4	WVS-Frage V96: ‚Income inequality‘	50
Abb. 1.5	WVS-Frage V99: ‚Competition good or harmful‘	51
Abb. 1.6	WVS-Frage V100: ‚Hard work brings success‘	52
Abb. 2.1	Die kulturwissenschaftliche Version des Aoki Modells	97
Abb. 2.2	Netzwerkanalyse von Performativität	106
Abb. 2.3a	Geschlechterrelation bei Geburt	108
Abb. 2.3b	Varianz der Geschlechterrelation in chinesischen Präfekturen	109
Abb. 2.4	Formen von Sozialkapital in Netzwerken	122
Abb. 2.5	Sozialkapital und Macht	125
Abb. 3.1	Das Bienenwaben-Modell des ländlichen Marktsystems	143
Abb. 3.2	Die Struktur von Chinas traditioneller <i>gouvernementalité</i>	152
Abb. 3.3	Die Makler der Macht im lokalen Staat	176
Abb. 3.4	Außerbudgetäre Verschuldung des lokalen Staates	187
Abb. 4.1	Zwei Archetypen von Netzwerken nach Fei Xiaotong	222
Abb. 4.2	WVS-Frage V21: ‚Important child qualities – obedience‘ ..	248
Abb. 4.3	WVS-Frage V12: ‚Important child qualities – independence‘	248
Abb. 4.4	WVS-Frage Y003: ‚Autonomy index‘	249
Abb. 4.5	WVS-Frage V216: ‚I see myself as an autonomous person‘	250
Abb. 4.6	WVS-Frage V13: ‚Important child qualities – Hard work‘	250
Abb. 4.7	WVS-Frage V17: ‚Important child qualities – Thrift‘	251
Abb. 4.8	WVS-Frage V70: ‚Schwartz: Important to be creative‘	251

Abb. 4.9	WVS-Frage V17: ‚Important child qualities – Imagination‘	252
Abb. 4.10	Die WVS-Karte der Modernisierung	258
Abb. 4.11	WVS-Frage V24: ‚General trust‘	286
Abb. 4.12	WVS-Frage V105: ‚trusting people meeting for first time‘	286
Abb. 4.13	WVS-Frage V107: ‚trusting people of another nationality‘	287
Abb. 4.14	WVS-Frage V115: ‚confidence in government‘	288
Abb. 6.1	Das chinesische Wachstumsmodell, 1949 bis heute	382
Abb. 6.2	Porter’s ‚Diamant‘ in China	421
Abb. 7.1	Mechanismen der Performativität am Beispiel des Lokalismus	471
Abb. 7.2	Institutionelle Pfadabhängigkeit	477
Abb. 7.3	Regionale Kuznetskurven, ausgewählte Provinzen	482
Abb. 7.4	Regionale Kuznetskurven für Makroregionen	483